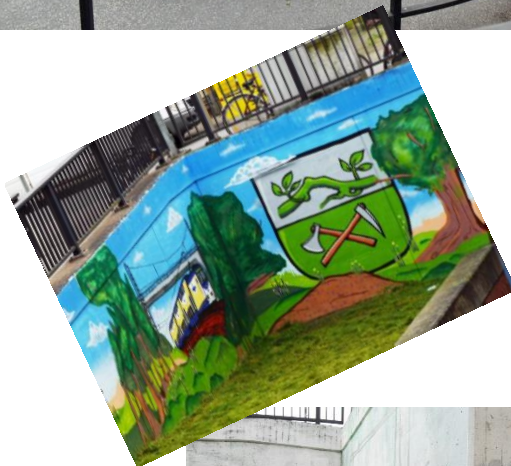




Das Tunnelprojekt in Radbruch 2016/17

Gemeinde Radbruch
Op´n Donnerloh 12d
21449 Radbruch
Tel.: 04178/471
gemeinde@radbruch.de



Sachverhalt



Die Gemeinde Radbruch ist für den Unterhalt des Tunnels unter der Bahnstrecke Hamburg – Hannover zuständig. Der Tunnel wurde 1990 im damaligen Design erbaut und gestaltet. Seit geraumer Zeit verführen die Wände insbesondere Anhänger von Fußballvereinen zur Darstellung der Vereinsfarben oder zu Unmutsaufschriften bezüglich des gegnerischen Vereins. Das ist in der Gestaltung nicht nur ärgerlich, sondern auch hässlich. Der Ort des Tunnels, den die Bahnreisenden zwangsläufig

passieren müssen, wird dadurch zu einem Unort. Das subjektive Sicherheitsempfinden der Passanten wird durch diese Störung des öffentlichen Ortes stark beeinträchtigt. Dies zeigen u.a. kriminologische Studien.

Das ständige Entfernen der Farbschmierereien führt wiederum zu erheblichen Kosten, die im Gemeindefetat schlicht nicht vorhanden sind.

Die Idee

Aus dem Unort sollte ein angenehmer Ort werden. In anderen Tunnelanlagen wird z.B. durch das Einspielen von Musik oder die Schaffung professioneller Graffiti der Aufenthaltswert verbessert.

Hier Beispiele aus Stelle:



Das Projekt



Die farbliche Gestaltung des Tunnels sollte im Falle des Radbrucher Tunnels nicht durch die Gemeinde vorgegeben werden. Diejenigen, die den Tunnel nutzen, sollen beteiligt werden. Da ein großer Teil der Radbrucher Schülerinnen und Schüler auch mit der Bahn fahren, liegt es nahe, sie an der Gestaltung zu beteiligen.

Geplant ist die Gestaltung von Metallplatten. Diese können mit beliebigen grafischen oder bildlichen Motiven versehen werden.

Ausgeschlossen sind rassistische oder radikale / extremistische Motive. Es kann eine einzelne Platte oder auch eine ganze Gruppe als Gesamtmotiv gestaltet werden.

Die Platten werden an die Wände geschraubt. So können sie später bei Bedarf problemlos ausgetauscht werden.

Insgesamt steht eine Fläche von rund 370 m² zur Verfügung. Das entspricht ca. 350 Platten

Das Material

Gemalt wird auf der Rückseite ausgedienter Druckplatten. Die Platten haben ein Format von ca. 106 x 80 cm. Sie werden vorgebohrt. Ein störender Falz wird abgeschnitten. Die Fläche ist mit allen wasserfesten Farben bemalbar.

Die Ausführenden



Ziel ist die gemeinsame Gestaltung eines öffentlichen Raumes, um aus dem Unort wieder einen angenehm erfahrbaren Ort zu machen.

An diesem Projekt kann sich daher jeder beteiligen.

Besonders wird es jedoch Kindertagesstätten und Schulen angeboten. Neben der Schäfer-Ast-Grundschule nehmen bereits die IGS Kaltenmoor, das BRG Scharnebeck, die Kunstschule Ikarus, das Johanneum, der Kinderhort Hasenburg und die hiesigen Kindertagesstätten teil. Aber auch berufsbildende Schulen können sich beteiligen. Gerade im Bereich der Kita´s bedarf es einer Unterstützung, so dass hier lebensältere Hobbykünstler und Kinder gemeinsam wirken können.

Teile der Betonwände und der Tunneldecke sind bereits von dem professionellen Graffitikünstler Milan Schultz gestaltet worden. Herr Schultz könnte bei Bedarf im Rahmen von Workshops an den Schulen Anleitungen geben.

Die Beleuchtung

Im Zusammenhang mit diesem Projekt bedarf es einer neuen Tunnelbeleuchtung. Im Zusammenwirken mit der Firma Avacon werden beidseitig LED-Lichtbänder installiert. Die Bilder werden beleuchtet, der Tunnelweg wird hell und durch die Technik der Beleuchtung kommt es zu einer Energieeinsparung.

Die Finanzierung



Das Projekt wird aus dem Etat der Gemeinde Radbruch finanziert. Ankauf der Druckplatten, Bezahlung der professionellen Graffitarbeiten, Reinigung des Tunnels und die Beleuchtung sind über den Gemeindehaushalt abgedeckt.

Zusätzliche Gelder erfordern das Herrichten der Druckplatten und die Farben für die Teilnehmer. Für diesen Bereich ist die Gemeindeverwaltung gehalten, Spendengelder aufzubringen. Dies geschieht derzeit.

Ansprechpartner und Start

Das Projekt ist bereits gestartet. Die ersten Platten wurden ausgeliefert. Um teilzunehmen, kann man sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Gemeinde Radbruch
Op´n Donnerloh 12d
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 471
Mail gemeinde@radbruch.de

Projektbeauftragter
Achim Gründel
Mail: achim.gruendel@t-online.de
Tel.: 04178/602
mobil: 0175/5254 98 02